

Niederschrift

über die 20. Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 16.02.2022, von 19:30 Uhr bis 21:03 Uhr

Ort: im Feuerwehrgerätehaus Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Herr Henry Künzl

Herr Christian Lübke

Frau Sigrid Ursula Walkemeyer

Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

stellv. Bürgermeisterin Frau Sabine Wendler -

Dezernent Herr Oliver Karte

Bauamtsleiter Herr Holger Waldmann

Frau Ruth Felske

Frau Erika Preisag

Abwesend:

Mitglieder

Herr Andreas Pinnow - unentschuldigt

Frau Hannerose Rehwald - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 17.11.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der 5. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes "Gemischte Baufläche Bahnhofsweg Satuelle" mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 247-(VII.)/2022
6. Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Dorfgebiet Bahnhofsweg" Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 249-(VII.)/2022
7. Radwegekonzept im Bereich Satuelle
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 17.11.2021
11. Schießstand Dachsburg
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Mario Schumacher eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 6 von 8 Ortschaftsräten anwesend, damit ist der Ortschaftsrat beschlussfähig. Das Ortschaftsratsmitglied Herr Andreas Pinnow fehlt unentschuldigt, das Ortschaftsratsmitglied Frau Hannerose Rehwald fehlt entschuldigt.

Weiter nehmen 8 Einwohner*innen und 1 Kandidat für die Bürgermeisterwahl an der Sitzung teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 17.11.2021

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 17.11.2021 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern einstimmig bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

4.1

Einwohner*in 1 fragt nach, ob am fertig gestellten Teich noch Verschönerungsarbeiten geplant sind.

Ortsbürgermeister Herr Mario Schumacher führt dazu aus, dass die groben Arbeiten abgeschlossen sind. Im Bereich der Erneuerung der Mauer ist bereits eine Grasansaat erfolgt, so dass damit vorübergehend die „Baunarbene“ wieder geschlossen werden. Generell ist eine weitere Bepflanzung vorgesehen.

Herr Burkhard Braune ergänzt, dass der gesamte Anger umgestaltet werden soll. Dazu sind erste Gespräche mit dem Stadthof erfolgt. Bei der Planung und Gestaltung sollen die Bürger unter Mithilfe von fachkundigen Gartenbaubetrieben mit einbezogen werden.

4.2

Einwohner*in 2 spricht die trockenen Bäume im Stadtwald, speziell die am offiziellen Weg zur Kita und Wohngebiet, an. Sie sind eine Gefahr und es bestehe dringend Handlungsbedarf.

Herr Burkhard Braune erläutert, dass sich im Zuge der Besichtigung des Angers zusammen mit Frau Wiegmann und Frau Sczech vom Stadthof auch der Wald angesehen wurde. Da dieser von der Försterin Frau Schulz bewirtschaftet wird, wollte sich der Stadthof mit ihr in Verbindung setzen, um eine zeitnahe Durchforstung anzustoßen.

Ortschaftsratsmitglied Herr Henry Künzl äußert sich in diesem Bezug sehr unzufrieden über das Ergebnis von Gesprächen mit der Försterin Frau Schulz und Herrn Gaudlitz.

Ein(e) Einwohner*in behält sich vor, wenn die Gefahren nicht zeitnah abgewendet werden, Klage einzureichen.

Abschließend pflichtet die stellv. Bürgermeisterin Frau Wendler bei, dass die Verkehrssicherheitspflicht der Stadtverwaltung obliegt. Die Angelegenheit wird nochmal aufgenommen und mit dem Forstamt und der Baumkontrolleurin besprochen.

4.3.

Einwohner*in 3 möchte Informationen zum Radwegekonzept und zum Planungsstand der Photovoltaikanlage.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erklärt, dass über Radwege im TOP 7 gesprochen wird. Zu der nächsten Sitzung im April wird der damalige Antragsteller aus Bayern eingeladen, um neue Ausführungen zur Photovoltaikanlage machen zu können. Durch die erfolgte Kontaktaufnahme des Ortschaftsrates mit den Stadtwerken, ist auch hier etwas in Arbeit. Detailliert werden darüber in der folgenden Sitzung Aussagen getroffen.

4.4

Einwohner*in 3 bemängelt das viele unökologischen Hin- und Herpendeln der Fahrzeuge zwischen der Biogasanlage und Uthmöden. Er hat festgestellt, dass derzeit viele Güllefahrzeuge die Anlage verlassen und die Stoffe auf die Äcker ausbringen.

Herr Mario Schumacher erläutert die Zusammensetzung der Abfälle aus der Biogasanlage, die rein mit nachwachsenden pflanzlichen Rohstoffen ohne Einsatz von Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft betrieben wird. Es handelt sich nicht um Gülle. Die Reste aus den vergorenen Pflanzen werden entsprechend den Vorschriften in einem vorgeschriebenen Zeitfenster ausgefahren.

Herr Burkhard Braune unterstützt diese Erläuterungen und beschreibt das Zeitfenster für die Ausbringung dieser Reststoffe als auch für Gülle aus landwirtschaftlichen Betrieben vom 01.02. bis 31.10.2022, außerhalb dieser Zeit ist eine Lagerung erforderlich.

4.5

Einwohner*in 4 erkundigt sich, ob in diesem Jahr ein Osterfeuer stattfindet.

Wenn es die Corona-Lage erlaubt, wird wieder ein Osterfeuer geplant, antwortet Ortsbürgermeister Mario Schumacher. Auch ein Maibaum soll wieder zum 30.04.2022 aufgestellt werden.

4.6

Einwohner*in 1 hat noch eine Frage zur Kriegsgräberstätte. Hier stellt sie eine Verunkrautung fest und fragt nach der Zuständigkeit.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erläutert dazu, dass es sich rein rechtlich gesehen um ein Kirchengrundstück handelt. 2002/2003 wurde die Kriegsgräberstätte durch zwei weitere Stehlen zum Gedenken der Opfer des 2. Weltkrieges erweitert und der Stadthof hat das bisher auch in Ordnung gehalten. Es soll nochmal an den Stadthof appelliert werden, es mit in die routinemäßige Pflege aufzunehmen.

4.7

Einwohner*in 5 stellt die Frage nach dem Verbleib eines Papierkorbes.

Herr Mario Schumacher bittet um Protokollaufnahme zwecks Nachfrage beim Stadthof, ob er demontiert wurde oder ob ihn jemand gestohlen hat.

4.8

Einwohner*in 6 beschwert sich über die Qualität der Reinigung der Straßenkehrmaschine.

Dezernent Oliver Karte nimmt dazu Stellung und erklärt, dass die Straßenkehrmaschine in der Vergangenheit mehrfach defekt war und dadurch keine zufriedenstellende Reinigung erfolgen konnte. Mittelfristig soll die alte Kehrmaschine ersetzt werden. Er bittet bei Feststellung eines schlechten Reinigungsergebnisses um eine sofortige Information, damit zügig reagiert und ggf. sofort begutachtet werden kann.

Herr Steffen Wendt äußert, dass bereits in der Vergangenheit anhand von Fotos die Reinigungsergebnisse dokumentiert wurden. Allerdings empfand er die darauffolgenden Gespräche mit dem Stadthof als nicht zufriedenstellend.

4.9

Einwohner*in 6 möchte Informationen zum Schießplatz.

Herr Mario Schumacher erklärt, dass dazu im öffentlichen Teil keine Aussagen gemacht werden können. Er bestätigt die nicht zufriedenstellende Lärmbelastigung für die Einwohner.

Der Ortschaftsrat wird versuchen, eine Lösung für diesen Interessenskonflikt herbei zu führen.

4.10

Einwohner*in 7 spricht den ungepflegten Zustand des Volley- und Basketballplatzes an.

Herr Mario Schumacher appelliert hier an die Nutzer*innen Eigeninitiative zu ergreifen und nicht den Stadthof mit der Sauberhaltung zu beauftragen.

zu TOP 5 Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der 5. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes "Gemischte Baufläche Bahnhofsweg Satuelle" mit städtebaulichem Vertrag **Vorlage: 247-(VII.)/2022**

Herr Holger Waldmann gibt dazu eine kurze Zusammenfassung und erläutert die Anlagen.

Der im letzten Jahr im Ortschaftsrat besprochene und befürwortete Entwurf wurde am 02.12.2021 durch den Stadtrat gebilligt und beschlossen und lag vom 20.12.2021 bis 24.01.2022 öffentlich für Hinweise und Anregungen im Bürgerbüro und Internet aus. Diese wurde in den Anlagen zusammengefasst und entsprechend bewertet. Es besteht kein Änderungsbedarf an dem Entwurf.

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, bittet der Ortsbürgermeister um die Abstimmung.

Der Beschlussvorlage 247-(VII.) /2022 wird **einstimmig** zugestimmt

zu TOP 6 Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Dorfgebiet Bahnhofsweg" Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung **Vorlage: 249-(VII.)/2022**

Herr Holger Waldmann führt aus, dass die Verfahren zum Flächennutzungsplan und Bebauungsplan parallel laufen. Die Auslegung und Beschlusslage ist zu den gleichen Zeitpunkten erfolgt. Da es hier um eine Detailplanung geht, sind die Stellungnahmen der einzelnen Ämter umfangreicher. Eine Rolle in der Abwägung hat eine kritische Stellungnahme des Landkreises in Bezug auf die Ersatzmaßnahmen gespielt, die im Wesentlichen nicht in Satuelle, sondern im Bereich der Grünlandentwicklung in der Gemarkung Wedringen durchgeführt werden. Diese Maßnahme wird trotzdem als zielführend angesehen und muss nicht vom Landkreis genehmigt werden. Weitere Stellungnahmen sind zur Kenntnis genommen worden und haben keinen kritischen Inhalt.

Herr Mario Schumacher erklärt ergänzend, dass aufgrund maschineller Grabenräumung am Hagengraben dieses Gebiet nicht für die Ersatzmaßnahmen geeignet ist und bittet um Abstimmung.

Der Beschlussvorlage 249-(VII.) /2022 wird **einstimmig** zugestimmt.

zu TOP 7 Radwegekonzept im Bereich Satuelle

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erteilt das Wort an Herrn Holger Waldmann.

Herr Holger Waldmann erläutert den anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern anhand eines Netzplanes das Radwegekonzept für den Bereich Satuelle. Anhand der Maßnahme- Nummern ist auf der beigegeführten Tabelle ersichtlich, um welchen Weg (Bezeichnung) es sich handelt, wer der jeweilige Baulastträger ist und welche Maßnahmen möglich sind.

Der eingezeichnete Weg Richtung Uthmöden an der K1106 und weiterführend Richtung Haldensleben wurden mit der Priorität 1 (Handlungsbedarf) gekennzeichnet. Hier liegt die Aufgabe beim Landkreis und dieser wird dahingehend unterstützt, dass bereits im Vorfeld Einwilligungserklärungen für einen Verkauf von den jeweiligen Grundstücksbesitzern in der Gemarkung Satuelle eingeholt werden.

In der Ortslage selbst kann aufgrund von Platzmangel nicht auf Seitenbereiche ausgewichen werden. Hier wird empfohlen, mit entsprechenden Markierungen auf der Straße selbst zu arbeiten, was durch die Straßenverkehrsbehörde geprüft werden muss.

Die Wirtschaftswege, welche im Verantwortungsbereich der Gemeinde (Stadt) liegen, werden verkehrssicherungstechnisch in Stand gehalten. Hier kann mittelfristig ein Ausbau (wassergebundene Decke) erst erfolgen, wenn es für ländlichen Wegebau wieder finanzielle Mittel / Förderungen gibt bzw. der Haushaltsplan es zulässt.

Herr Burkhard Braune bittet um die Möglichkeit, richtungweisende touristische Hinweisschilder für den Radtourismus aufzustellen.

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler nimmt diese Anregung positiv auf und wird sie prüfen lassen. Sie ermutigt die Einwohner beim Landkreis immer wieder nachzufragen, um die Dringlichkeit für den straßenbegleitenden Radweg Satuelle - Haldensleben zu unterstreichen.

Herr Mario Schumacher regt an, einen weiteren Weg mit in das Konzept aufzunehmen. Während der Abschnitt A190 als Radweg eingezeichnet ist, wird tatsächlich von Radfahrern ein anderer landwirtschaftlicher Weg (Bahnhofsweg entlang bis zum Weg A191) benutzt.

Herr Holger Waldmann bestätigt, den Vorschlag aufzunehmen und ggf. in das Konzept einzuarbeiten.

Die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder stimmen den Ausführungen zum Radwegekonzept von Herrn Waldmann zu.

zu TOP 8 Mitteilungen

8.1

Ortsbürgermeister Mario Schumacher übergibt das Wort an Herrn Burkhard Braune.

Herr Burkhard Braune verliest einen Antrag auf Veränderung der Geschäftsordnung Ortsrat Satuelle. Er beinhaltet § 1 dahingehend zu ändern, dass der Ortsbürgermeister *monatlich* eine Ortschaftsratsitzung einberuft. Über die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte soll eine Diskussion angeregt werden, um zu prüfen, ob es sinnvoll ist, den „TOP Einwohnerfragestunde“ an das Ende des öffentlichen Teils zu legen.

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler erläutert die Vorgehensweise dahingehend, dass der Antrag in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt werden muss, um darüber abstimmen zu können. Für eine Änderung der Geschäftsordnung ist eine Zweidrittelmehrheit nötig.

8.2

Herr Holger Waldmann informiert über den Glasfaserausbau durch die Firma „Unsere Grüne Glasfaser“. Voraussichtlich werden dafür ca. 40 Verteilerkästen installiert und die Verkabelung wird vorrangig in den Gehwegen erfolgen.

Bei Vertragsabschluss über den Telefonanbieter o2 erfolgt der Hausanschluss kostenfrei, sonst belaufen sich die Kosten in der Bauphase auf 630,-€. Ein nachträglicher Anschluss nach Abschluss der Bauphase wird vermutlich teurer werden. Interessenten sollen sich bis zum 30.04.2022 entscheiden, ob sie einen Anschluss möchten. Wenn die Planung (z. Bsp. über die Standorte der Verteilerkästen) abgeschlossen ist, wird es weitere Informationen geben.

Herr Mario Schumacher ergänzt, dass der Ortschaftsrat dazu ein Infoblatt für die Einwohner zeitnah erarbeiten wird.

zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Steffen Wendt lenkt die Aufmerksamkeit auf die Gefahren, die von einer unverschlossenen Tür vor der Zisterne am Teich ausgehen.

Eine vorläufige Verschließung durch den Stadthof mittels Verschrauben der Abdeckplatte sollte kurzfristig realisierbar sein, schlägt *Herr Burkhard Braune* vor.

20:40 Uhr beendet der Ortsbürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Schumacher
Ortsbürgermeister

gez. Preisag
Protokollführerin